Auch in diesem Jahr hatte sich zum Trachtenumzug in Dinkelsbühl eine stattliche Gruppe Hamlescher zusammengefunden. Unser Wunsch vom Vorjahr war in Erfüllung gegangen. Wurde letztes Jahr die Sonne gesucht, so war diesmal der Schatten begehrt. Aufgrund von Renovierungsarbeiten am Wörnitz Tor und Bleiche Tor startete der Umzug vom Rothenburger Tor, mit der Folge, dass der Zug sich konträr der gewohnten Richtung bewegte. Unsere Gruppe krönte – angeregt und in die Wege geleitet von Marianne Krech- eine Taufgesellschaft, bestehend aus dem Täufling, den Eltern und zwei Taufpaten. Getauft wurde ein Mädchen, zu erkennen an dem roten Seidentuch, mit dem das Kind abgedeckt war.

Die Fahne wurde stolz von unserem frisch konfirmierten Burschen Markus Feierabend getragen. Abgelöst wurde er zwischendurch von seinem jüngeren Bruder Jan.

Auch diesmal war uns das Glück nicht hold, in unmittelbarer Nähe einer Musikkapelle zu marschieren. Ganz ohne Musik war der Umzug jedoch nicht. Als die vor uns gehende Gruppe aus Reußmarkt altbekannte Lieder anstimmte, wurde kräftig mitgesungen. Unverzüglich wurde der Schritt auf dem unebenen Altstadtpflaster leichter. Nach einer Runde durch die historische Altstadt in Dinkelsbühl war die Aktion beendet. Letzte Gruppenfotos wurden geschossen, schnell noch ein paar Bilder von der Taufgesellschaft und den sonstigen Besonderheiten – z. B. Katharina Schuster in gebockelter Tracht - gemacht. Nach herzlicher Verabschiedung machte

man sich getrennt auf den Weg, die Altstadt kulturell und kulinarisch zu erkunden. Viele freundliche Begrüßungen sowie lachende Gesichter prägten an diesem Tag die Gassen von Dinkelsbühl. Für nächstes Jahr beabsichtigen wir als Treffpunkt der Hamlescher einen Raum in der Gaststätte Gold'ne Gans in der Schreinergasse 11 zu reservieren.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie denen, die uns aus dem Publikum mit Ihrem Jubel unterstützt haben. Bis zum nächsten Mal.

Michael Eberle